



Kostenentwicklung 2023 für das private Omnibusgewerbe in Bayern

Kostenart	Anteil an den Gesamtkosten in %	Kostenentwicklung in %	Kostenentwicklung in % (gewichtet) ¹⁾
Personalkosten ²⁾	53,5	7,28	3,89
Treibstoffkosten ³⁾	17,0	-14,34	-2,44
Reifen ³⁾	2,5	7,15	0,18
Reparatur/Ersatzteile ³⁾	3,3	5,24	0,17
Fahrzeugkosten ⁴⁾	5,3	12,5	0,66
Abschreibungen ⁵⁾	15,0	3,92	0,59
sonstige Kosten ⁶⁾	3,4	5,88	0,20
Gesamt	100,0		+ 3,26

Die Kosten für das private Omnibusgewerbe in Bayern sind 2023 im Vergleich zu 2022 um durchschnittlich + 3,26 Prozent gestiegen.

- 1) Die gewichtete Preisentwicklung (Spalte 4) ergibt sich durch das Multiplizieren der Kostenentwicklung (Spalte 3) mit dem Gesamtkostenanteil der jeweiligen Kostenart (Spalte 2)
- 2) Grundlage sind die Tarifverträge für das private Omnibusgewerbe in Bayern
- 3) Die Raten ergeben sich aus den Statistischen Berichten des Bundesamtes Wiesbaden, Indizes der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Dieselkraftstoff (Inlandsabsatz) bei Lieferung von 50-70 hl an Großverbraucher GP19 20 26 005 2), Reifen (GP221113) und Reparaturen/Instandhaltung (GP 293)
- 4) Die Fahrzeugkosten beinhalten die Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung, sonstige Kfz-Kosten (u.a. Zinskosten), Kraftfahrerpreisindex Bayern
- 5) Die Rate ergibt sich aus den Statistischen Berichten des Bundesamtes Wiesbaden, Indizes der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP29 10 4)
- 6) Grundlage hierfür ist der Verbraucherpreisindex für Bayern des Statistischen Landesamtes. Die sonstigen Kosten umfassen u.a. die Verwaltungskosten, Raum- und Energiekosten

Erläuterung:

Bei den in Ansatz gebrachten Werten für die Kostenentwicklung ist anzumerken, dass es sich hier um Durchschnittswerte handelt, die betriebsspezifisch +/- variieren können. Eine betriebseigene Berechnung wird durch die obigen Angaben nicht ersetzt.

Veröffentlicht 31.01.2024/Inhalt: Dipl.-Betriebswirtin Monika Steffen/Kostenentwicklung 2023.doc